



## **Sportgemeinschaft Bergische Golfer e.V.**

Mitglied im Deutschen  
Betriebssportverband e.V.

Ansprechpartner:  
Siegfried Arlart  
Sport- und Pressewart  
Tel.: 0176 80122090  
E-Mail:  
sportwart@bergische-golfer.de

Wuppertal, den 15.06.2015

### **Sportwart Info Juni 2015:**

#### **„Bericht Turnierbeobachtung Qualifikationsturnier BSG Delfi am 23.05.2015 GC Felderbach“**

Nach Rücksprache mit Michael Tramm, Ausrichter Qualifikationsturnier der BSG Delphi Draka am 23.05.2015, begleitete ich dieses Turnier vom ersten Abschlag bis zum letzten Put. Hier nun meine Beobachtungen Bemerkungen zum Thema Spielgeschwindigkeit und Golfregeln.

Vom Sekretariat erhielt ich die komplette Startliste sowie eine Richtzeitentabelle für alle Spielgruppen pro Loch. Diese Richtzeiten legen fest, nach welcher Zeit die Fahne nach Beendigung eines Loches wieder eingesteckt werden sollte. Eine Überschreitung dieser Zeiten wird als langsames Spiel bewertet und eine Unterschreitung als schnelles Spiel definiert. Längere Wegstrecken zwischen den Löchern ist in dieser Tabelle mit eingerechnet (z.B. Wegstrecke zwischen Loch 2 und Loch 3). So konnte ich durch Beobachtung zu jeder Zeit ablesen, ob und wer mit wie viel Minuten eine Spielergruppe im Rückstand ist. Da es viele unterschiedliche Gründe für eine Spielverzögerung geben kann, muß jeder Spielergruppe im Bedarfsfall dies selber erkennen und bemüht sein diese Zeit wieder aufzuholen. Geschieht dies nicht, ist es nur konsequent, die Spielergruppe zu ermahnen und bei weiterer Nichtbeachtung mit Strafschlägen zu belegen. Ohne Umsetzung evtl. Sanktionen gegen Etiketteverstöße oder langsames Spiel ist der Einsatz eines Marshals wenig hilfreich.

Nach Richtzeitentabelle ist für eine 3er Spielergruppe im GC Felderbach mit 4:25 Std. festgelegt. Die tatsächliche Spieldauer belief sich auf 5:10 Std.

Erstaunlicherweise wurden die Lücken im weiteren Spielverlauf immer größer. Dies konnte ich mir erst gar nicht erklären. Auf Nachfrage erfuhr ich dann einen der wesentlichen Gründe: es wurde argumentiert, dass man ja niemanden weder vor seiner Spielergruppe noch hinter seiner Spielergruppe gestört habe und deshalb keine Veranlassung zum schnelleren Spiel vorliegt.



## **Sportgemeinschaft Bergische Golfer e.V.**

Mitglied im Deutschen  
Betriebssportverband e.V.

Ansprechpartner:  
Siegfried Arlart  
Sport- und Pressewart  
Tel.: 0176 80122090  
E-Mail:  
sportwart@bergische-golfer.de

Eine zweite wichtige Beobachtung war, dass vorhandene Platzregeln einfach ignoriert oder wegen Unkenntnis nicht beachtet werden. Bei den beiden langen Par 3 Löchern 2 und 10 ist festgelegt, dass Bälle, die auf dem Grün liegen, markiert werden müssen, um einer am Abschlag wartende Spielergruppe die Gelegenheit zum Abschlagen zu geben. Diese Spielergruppe muß die Option wahrnehmen. Sinn dieser Platzregel ist es, genügend Zeit für die Beendigung des Loches zu haben und gleichzeitig die abgeschlagenen Bälle aufzusuchen, um schlagbereit bei Freigabe des Grüns zu sein.

Ich war bis heute der Meinung, dass Turnierteilnehmer diese Regeln und Etikette kennen. Allein durch diese einfachen Maßnahmen wird sich die Spielgeschwindigkeit bei Turnieren im Rahmen des Vertretbaren einpendeln.

Abschließend gestatte ich mir den Hinweis:

Regel 12-2 Ball identifizieren

Der Spieler ist dafür verantwortlich, dass er den richtigen Ball spielt. Jeder Spieler sollte seinen Ball kennzeichnen. Bevor er den Ball aufnimmt, muß der Spieler dies seinem Zähler oder Mitbewerber ankündigen und die Lage des Balles kennzeichnen. Das Aufnehmen und Zurücklegen an der gekennzeichneten Stelle soll durch Gegner, Zähler oder Mitbewerber beobachtet werden können. Verstoß gegen diese Regel mindestens 1 Strafschlag.

Bis spätestens neulich

LG

Siggi